

Radioonkologie und Strahlentherapie

Praxis für Radioonkologie und Strahlentherapie eingerichtet

Die Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie am Klinikum Heidenheim ist um eine Facharztpraxis für Radioonkologie und Strahlentherapie erweitert worden. Beide Einrichtungen werden von Dr. Voica Ghilescu geleitet. Damit können Patienten nun direkt mit Überweisung zum Facharzt auf dem Schlossberg behandelt werden.

Für die Versorgung der Patienten der Praxis für Radioonkologie und Strahlentherapie steht die Infrastruktur der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie mit zwei LInearbeschleunigern zur Verfügung. Dabei handelt es sich um ein modernes Zentrum mit zukunftsweisender medizinischer Konzeption zur Behandlung von Patienten mit bösartigen und gutartigen Tumoren sowie funktionellen Erkrankungen. Patientenzufriedenheit und -wohlbefinden sowie Sicherheit der Therapie besitzen höchste Priorität.

Der Radioonkologin und Strahlentherapeutin Dr. Voica Ghilescu ist es ein besonderes Anliegen, Patientinnen und Patienten im persönlichen Kontakt durch die Therapie zu führen und dafür Sorge zu tragen, dass auch nach dem Abschluss der Therapie deren Betreuung sichergestellt wird.



Dr. Ghilescu Team der Radioonkologie und Strahlentherapie

Durch die Anwendung fortschrittlicher Bildgebung und Computertechnologie wird die Strahlentherapie hochpräzise und kontrolliert an jede individuelle, patientenbezogene Situation angepasst. In der Einrichtung werden zwei LInearbeschleuniger mit unterschiedlichen Photon- und Elektronenenergien eingesetzt. Damit können konventionelle, hochkonformale, intensitätsmodulierte und stereotaktisch geführte Bestrahlungen durchgeführt werden.

Behandlungsspektrum

Das Behandlungsspektrum umfasst konventionelle Strahlentherapie, kraniale und extrakranielle Stereotaxie, Radiochirurgie, intensitätsmodulierte Strahlentherapie (IMRT), HDR-Brachytherapie. Es findet Anwendung unter anderem bei folgenden Erkrankungen:

Tumorerkrankungen

- Hirntumoren
- Kopf-/Halstumoren
- Lungentumoren
- Mammakarzinome

- Gastrointestinale Tumoren
- Tumoren der männlichen Geschlechtsorgane
- Tumoren der weiblichen Geschlechtsorgane
- Nieren- und Blasenkarzinome
- Hodgkin- und Non Hodgkin-Lymphome aller Lokalisationen
- Weichteilsarkome
- Plasmozytome
- Metastasen
- Hauttumoren
- gutartige Erkrankungen
- Schmerzhaftes Arthrosen aller Gelenke



Klinik und Praxis für Radioonkologie und Strahlentherapie



Dr. Voica Ghilescu, Chefarztin und Fachärztin für Strahlentherapie

- Bursitis, Tendinitis
- Fersenbeinsporn
- Insertionstendinopathien
- Morbus Dupuytren
- Morbus Ledderhose
- Endokrine Orbitopathie
- Gynäkomastie
- Wirbelhäangiome
- Narbenkeloid

Kontakt

Dr. med. Voica Ghilescu
 Fachärztin für Strahlentherapie
 Schlosshastr. 100, 89522 HDH
 Tel.: 07321 332671
 Fax: 07321 332673

www.heidenheimer-strahlentherapie.de
 E-Mail: Voica.Ghilescu@Kliniken-Heidenheim.de
 Sekretariat.Strahlentherapie@Kliniken-Heidenheim.de

Sprechstunden

Termine nach Vereinbarung
 Montag bis Freitag:
 9:00 bis 12:00 Uhr
 Montag und Dienstag:
 14:00 bis 16:00 Uhr
 Donnerstag: 13:00 bis 15:00 Uhr

Neue Parkordnung auf dem Klinikgelände

Das gesamte Klinikgelände ist im Herbst 2013, auf Vorgabe der Stadt Heidenheim, als Parkverbotszone ausgewiesen worden. Geparkt werden darf nur noch auf speziell markierten Parkplätzen.

Im Oktober 2013 wurden die Markierungsarbeiten für die offiziellen Parkflächen auf dem Klinikgelände abgeschlossen. Nur noch auf diesen ausgewiesenen Flächen darf geparkt werden. Durch die damit verbundene Beschilderung konnte der bisherige Schilderwald auf

das Notwendigste ausgedünnt werden.

Die Bußgeldstelle der Stadt Heidenheim führt regelmäßige Kontrollen im Areal des Klinikums durch. Falschparker werden dabei notiert und zur Anzeige gebracht.

Die Klinik-Gesellschaft weist darauf hin, dass die Rücknahme einer solchen Anzeige nicht durch die Klinikverwaltung erfolgen kann. Diese ist nur durch eine begründete Stellungnahme der betroffenen Person bei der Bußgeldstelle möglich.



Große Hinweisschilder an den beiden Zufahrten zum Klinikgelände weisen auf die Parkverbotszone hin.

Kreisverkehr am Klinikum fertiggestellt



Weniger als zwei Monate benötigte die Baumaßnahme.

Nach weniger als zweiwöchiger Bauzeit konnte Ende Oktober 2013 der neue Kreisverkehr am Klinikum fertiggestellt werden. Er bildet die Basis dafür, dass Busse des ÖPNV die neue und näher am Haupteingang liegende Bushaltestelle, die ebenso entstanden ist, anfahren können.

Der neue Kreisverkehr ermöglicht es, Bussen eine 360 Grad-Wendung zu absolvieren, um anschließend die neue Bushaltestelle gegenüber dem Parkhaus anzufahren. Damit gehört für Nutzer des ÖPNV der steile und lange Fußweg von der Bushaltestelle an der Abzweigung der Schloßhastraße zum Klinikum der Vergangenheit an.

Ebenso sind neue Gehwege angelegt worden und der Zebrastrifen befindet sich jetzt an der Kreiselausfahrt Richtung Haus C.

Die neue Bushaltestelle ist so angelegt, dass die Busse in Fahrtrichtung Stadtmitte auf der Fahrbahn halten werden. Der Wartebereich der Bushaltestelle ist überdacht und es wurde eine Ampelanlage installiert, die es Bussen ermöglicht, per Steuerung die Vorfahrtsberechtigung zur Einfahrt in die Schlosshastraße Richtung Schloss bzw. Stadion zu erhalten.

Die Inbetriebnahme der neuen Bushaltestelle erfolgte mit dem Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2013.

Spende:

2.285,40 Euro für KiJu

Am Mittwoch, 11. Dezember 2013 konnten die Verantwortlichen des Fördervereins der Heidenheimer Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (KiJu) einen Spendenscheck in Höhe von 2.285,40 Euro entgegennehmen.

Julia Lindhorst, Marketingmitarbeiterin der Stadtwerke Heidenheim, brachte den Spendenscheck in die Kinderstation des Klinikums Heidenheim und überreichte ihn an Norbert Bereska, Andrea Welsch und Luise Griesinger vom Förderverein KiJu. Die Spende resultiert aus dem Erlös des diesjährigen von den Stadtwerken initiierten Hellenstein-Marathons, bei dem Anfang Dezember insgesamt 28.327 Schwimmbahnen im Heidenheimer Aquarena-Bad absolviert wurden. Diese Leistung von mehreren Hundert Teilnehmern entspricht der Entfernung von Heidenheim nach Barcelona. Mit einer Hälfte des Gesamterlöses unterstützen die Stadtwerke nun die Arbeit des Fördervereins KiJu, dessen Ziel es ist, zur Verbesserung der Ausstattung der Kinderklinik beizutragen und den Patienten den Aufenthalt angenehmer zu gestalten. Bei der Scheckübergabe dabei waren Mitarbeiter der Kinderklinik sowie junge Patienten.

